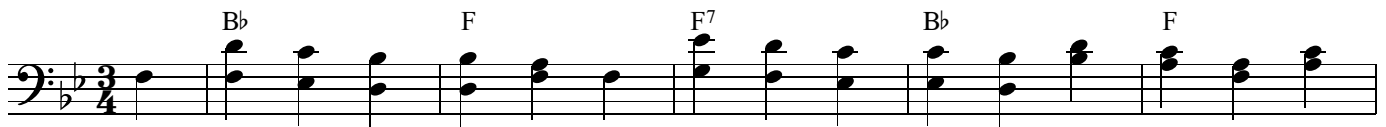


# Geht alle zu Josef

P. Konrad Stöcklin  
www.franzdorfer.com



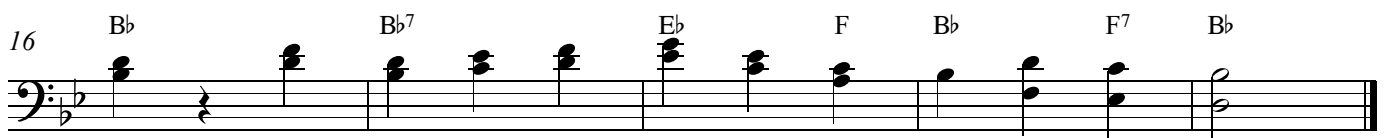
1. Geht al - le zu Jo - sef, dem Va - ter der Ar - men; er stil - let den  
2. Ihm glei - chet kein En - gel an Ho - heit und Wür - de, weil Gott ihm sein  
3. Seht Jo - sef, Ma - ri - a, das Kind in der Mit - te, welch heh - res, welch  
4. Drum ei - let zu Jo - sef; er wird euch er - ret - ten in Gott ist er  
5. Wenn gut ihr ge - käm - pfet im Er - den - ge - tüm - mel dann Heil euch, die



Kum - mer, er hei - let den Schmerz. Sein Va - ter - herz glü - het von  
Liebs - tes zur Pfl - ege ver - traut; wohl groß ist der Auf - trag, doch  
himm - lisch ent - zü - cken - des Bild! Das Kind - lein ge - wäh - ret ihm  
mäch - tig, voll Gü - te und reich O spren - get der Sün - de sa -  
Kron ist dem Sie - ger be - reit ihr schei - det von hin - nen und



Lieb' und Er - bar - men, fleht in - nig und öff - net ihm kind - lich das  
leicht wird die Bür - de; es steht ihm zur Sei - te die gött - li - che  
huld - voll die Bit - te, denn Jo - sef fleht lie - bend und vä - ter - lich  
ta - ni - sche Ket - ten und seid dem Ge - rech - ten, dem Hei - li - gen  
schwingt euch zum Him - mel von ir - di - schen Sor - gen und Kämp - fen be -



Herz, fleht in - nig und öff - net ihm kind - lich das Herz.  
Braut. Es steht ihm zur Sei - te die gött - li - che Braut.  
mild. Denn Jo - sef fleht lie - bend und vä - ter - lich mild.  
gleich und seid dem Ge - rech - ten, dem Hei - li - gen gleich  
freit von ir - di - schen Sor - gen und Kämp - fen be - freit